

Ausstattung der Mannschaften

Jede Mannschaft muss über einen Satz nummerierte Trikots oder Hemden verfügen. Bei gleicher Spielkleidung hat die im Spielplan erst genannte Mannschaft Leibchen überzuziehen.

Ausrüstung der Spieler

Ein Spieler darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für ihn oder für einen anderen Spieler gefährlich sind (einschließlich jeder Art von Schmuck). Die zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung eines Spielers besteht aus Trikot oder Hemd (nummeriert) und kurzer Hose. Der Torwart darf lange Hosen tragen. Schuhwerk ist nicht erlaubt. Schutzbrillen aus Plastik und elastische Knöchelschoner ohne feste Stützen oder Fußbandagen sind hingegen zulässig.

Spielball

- ist kugelförmig,
- ist aus Leder oder einem anderen geeigneten Material gefertigt,
- hat einen Umfang von mindestens 68 cm und höchstens 70 cm,
- wiegt zu Spielbeginn mindestens 400 und höchstens 440 g,
- hat einen Druck von 0,4–0,6 Atmosphären auf Meereshöhe.

Spielfeld

Die Spiele werden auf einem Sand-Spielfeld mit den FIFA-Regeln entsprechenden Abmessungen und Abgrenzungen (Länge: 35m bis 37m, Breite: 26m bis 28m) ausgetragen.

Auswechslungen

Eine Auswechslung kann bei laufendem oder unterbrochenem Spiel in der eigenen Wechselzone erfolgen. Für den Wechsel muss die vorgeschriebene Auswechselzone genutzt werden. Der Auswechselspieler darf das Spielfeld erst betreten, nachdem der zu ersetzende Spieler das Spielfeld verlassen hat. Beim Wechselvorgang ist das Wechselleibchen zu übergeben. Ein Wiedereinwechslern ist möglich.

Torwartwechsel

Jeder Auswechselspieler darf den Torhüter ersetzen, ohne dass die Schiedsrichter informiert werden müssen oder das Spiel unterbrochen sein muss. Jeder Feldspieler darf seinen Platz mit dem Torhüter tauschen. Ein Spieler, der im Spiel ist, darf den Torhüter nur ersetzen, wenn das Spiel unterbrochen ist und die Schiedsrichter informiert wurden. Ein Feldspieler oder ein Auswechselspieler, der den Platz des Torhüters einnimmt, muss ein Torhüterhemd mit der entsprechenden Rückennummer tragen.

Der Doppelrückpass zum Torwart

Dem Torwart ist es nicht erlaubt, den Ball mit seinen Händen oder Armen absichtlich zu berühren, wenn ihm der Ball von einem Mitspieler ein zweites Mal zugespielt wird (einschließlich Kopfball), ohne dass ein Spieler des anderen Teams den Ball dazwischen berührt hat.

Bei Zuwiderhandlung wird dem gegnerischen Team ein direkter Freistoß vom imaginären Anstoßpunkt zugesprochen. Bei der ersten Rückgabe des Balles von einem Spieler zu seinem Torhüter zeigt der Schiedsrichter diesen Pass durch Hochheben seines Armes an.

Direkte Freistöße

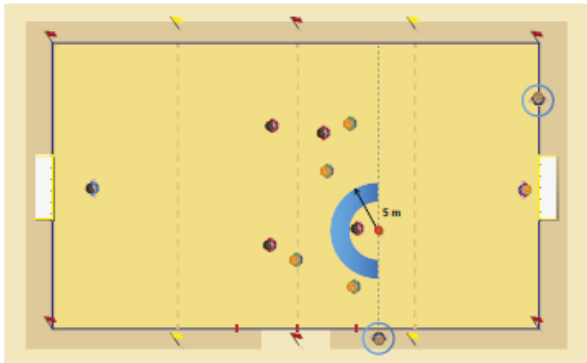
Freistöße können stets direkt und werden innerhalb von vier Sekunden nach Freigabe des Balls durch die Schiedsrichter ausgeführt. Die Spieler dürfen keine Mauer bilden. Der gefoulte Spieler muss den Freistoß selber ausführen, es sei denn, er hat sich schwer verletzt. In diesem Fall wird der Freistoß vom Spieler ausgeführt, der für ihn eingewechselt wird. Der Spieler, der den Freistoß ausführt, darf mit seinen Füßen oder dem Ball einen kleinen Sandhügel bilden, um den Ball darauf zu positionieren.

Ort der Freistoßausführung

Direkter Freistoß in der gegnerischen Platzhälfte:

Wird ein direkter Freistoß in der Platzhälfte des fehlbaren Teams ausgeführt, stellen sich alle Spieler mit Ausnahme des Schützen und des Torhüters des gegnerischen Teams wie folgt auf:

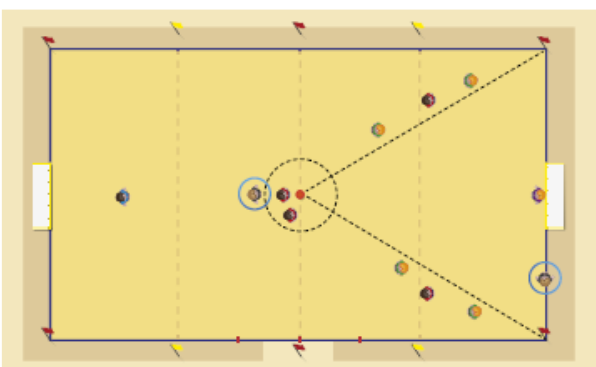
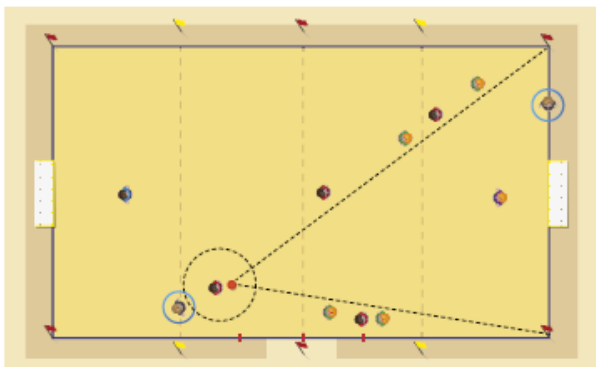
- innerhalb des Spielfelds
- mindestens 5 m vom Ball entfernt, bis dieser im Spiel ist,
- hinter oder neben dem Ball.



Direkter Freistoß aus der eigenen Hälfte oder vom imaginären Anstoßpunkt:

Wird ein direkter Freistoß in der Platzhälfte des Teams ausgeführt, gegen das das Vergehen begangen wurde, stellen sich alle Spieler mit Ausnahme des Schützen und des Torhüters des gegnerischen Teams wie folgt auf:

- innerhalb des Spielfelds,
- mindestens 5 m vom Ball entfernt, wobei mit Ausnahme des Torhüters des gegnerischen Teams, der in seinem Strafraum bleiben darf, kein Spieler in dem Dreieck zwischen dem Ball und den beidem Eckfahnen (siehe Abbildung) stehen darf, bis der Ball den Sand, Pfosten, Latte oder Torwart berührt oder das Dreieck verlassen hat.



Spielfortsetzung nach Seitenaus

- mit dem Fuss (Einkick) oder mit den Händen (Einwurf)
- bei Einwurf/Einkick muss der ausführende Spieler mit einem Fuß auf der Seitenlinie oder mit beiden Füßen auf dem Boden außerhalb des Spielfelds stehen
- der Einwurf/Einkick kann von jedem beliebigen Spieler, einschließlich Torhüter, ausgeführt werden
- der Einwurf/Einkick muss, sobald der Spieler bereit ist, innerhalb von 4 Sekunden ausgeführt werden
- aus einem Einwurf/Einkick kann direkt kein Tor erzielt werden, es sei denn, der Ball wird von einem Spieler berührt und geht anschließend ins Tor

Wenn aus taktischen Gründen die Spielfortsetzung verzögert wird, beginnen die Schiedsrichter nach einem Pfiff mit der Zählung der vier Sekunden, ungeachtet ob der ausführende Spieler zur Ausführung bereit ist oder nicht.

Wenn der Spieler sich anschickt, den Einwurf/Einkick mit den Händen auszuführen, darf er ihn nicht mit den Füßen ausführen und umgekehrt.

Spielfortsetzung mit Torabwurf

- Der Torabwurf wird vom Torhüter des verteidigenden Teams mit den Händen von einem beliebigen Punkt innerhalb des Strafraums ausgeführt.
- Sobald der Torhüter des verteidigenden Teams bereit ist, führt er den Torabwurf innerhalb von vier Sekunden aus.
- Der Ball ist im Spiel, wenn er vom Torhüter des verteidigenden Teams direkt aus dem Strafraum hinausgeworfen wird.
- aus einem Torabwurf kann direkt kein Tor erzielt werden, es sei denn, der Ball wird von einem Spieler berührt und geht anschließend ins Tor

Wenn aus taktischen Gründen die Spielfortsetzung verzögert wird, beginnen die Schiedsrichter nach einem Pfiff mit der Zählung der vier Sekunden, ungeachtet ob der ausführende Spieler zur Ausführung bereit ist oder nicht.